

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Touristik des Amtes Geltinger Bucht

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.09.2020, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Festsaal der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg, Scheersberg 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Clemens Teschendorf

Mitglieder

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Roy Bonde

Herr Johannes Erichsen Bürgermeister

Vertretung für Maike Thomsen

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Vertretung für Thomas Boysen

Herr Rolf Frerich Bürgermeister

Herr Dirk Hansen Bürgermeister

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Vertretung für Arne Hinterkopf

Herr Wolfgang Kraack Bürgermeister

weitere Amtsausschussmitglieder

Herr Boris Kratz Bürgermeister

Verwaltung

Frau Kirsten Scharf

Protokollführung

Frau Sandra Legant

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Gäste

Herr Max Triphaus

Herr Heiko Marquardsen DLRG Norgaardholz

Herr Eik Nissen

Herr Heinrich Nissen

Frau Agnes Schockemöhle

Abwesende:

Mitglieder

Herr Thomas Boysen

fehlt entschuldigt

Herr Arne Hinterkopf
Frau Maike Thomsen

fehlt unentschuldigt
fehlt unentschuldigt

Gäste

Herr Hans-Jürgen Horn DLRG GGH

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Bericht des Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e.V.
- 6 Bericht der Ostseefjord Schlei GmbH
- 7 Bericht der DLRG
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 "Infrastruktur an der Küste"
Berichte aus den Gemeinden Gelting, Maasholm, Niesgrau, Steinberg und Steinbergkirche
- 10 Erörterung des Themas "Wildes Campen auf den Parkplätzen im Amt" und gegebenenfalls empfehlender Beschluss
- 11 Beschilderung von Wanderwegen im Amt
Sachstand
- 12 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Teschendorf eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Touristik des Amtes Geltinger Bucht um 18.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, als Vertreter für Thomas Boysen Hans-Heinrich Franke, die weiteren Amtsausschussmitglieder, aus der Verwaltung Frau Marxen-Bäumer, Frau Legant und Frau Scharf für das Protokoll, Herrn Triphaus von der Ostseefjord Schlei GmbH (OFS), Frau Schockemöhle und Herrn Nissen von der Ferienland Ostsee, Eik Nissen aus der Gemeinde Steinberg und 5 Zuhörer. Herr Teschendorf bedankt sich bei Herrn Mertins für die Bereitstellung des Sitzungssaals. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Herr Mertins als stellvertretender Leiter des Scheersberges begrüßt die Anwesenden im Festsaal und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.

Für die nicht erschienenen Mitglieder Maike Thomsen und Arne Hinterkopf werden Thomas Johannsen und Johannes Erichsen als Vertreter festgelegt.

Auf Wunsch der Zuhörer wird die Tagesordnung verändert, in dem die Einwohnerfragestunde auf TOP 8 gesetzt wird. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Es sind keine Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor.

4. Bericht des Ausschussvorsitzenden

Aufgrund der Coronabedingten Pause haben viele Veranstaltungen nicht stattfinden können. Die heutige Sitzung dient u.a. der Aufnahme der aktuellen Situation in Corona-Zeiten. Herr Teschendorf hat in der vergangenen Zeit Gespräche mit der OFS und der Ferienland Ostsee geführt. Einzelheiten folgen in den weiteren Tagesordnungspunkten. In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Finanzausschusses des Amtes, Hans-Heinrich Franke, wurde das weitere Vorgehen zum Thema Tourismusabgabe erörtert. Hier soll eine Empfehlung erarbeitet werden, um einheitlich im Amt zu agieren. Hierzu ist jedoch in beiden Ausschüssen (Tourismus und Finanzen) eine gute Vorbereitung nötig.

Zur Badebrücke in Norgaardholz wird eine Einbindung im Schwerpunktprogramm der OFS vorgesehen, um eventuelle eine höhere Förderung erhalten zu können.

Zum Bericht des Ausschussvorsitzenden ergeben sich keine Nachfragen.

5. Bericht des Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e.V.

Heiner Nissen berichtet von einem positiven Start in das Jahr 2020. Im Februar wurde bei den Übernachtungen ein Zuwachs von 20 % und bei den Buchungsumsätzen ein Zuwachs von 30 % erzielt, dann kam der Lockdown. Die Touristbüros wurden geschlossen und der Saisonstart bei bestem Wetter zu Ostern fiel aus. Der NDR berichtet über die Corona Initiative an der Geltinger Bucht, die Mitarbeiter*innen waren verstärkt als Kriseninformanten zu den Kosten bei Nichtreiseantritt gefragt. Nach dem Neustart konnte das Jahresergebnis Ende Mai um 28 % gesteigert werden. Die Präsenz in den Büros wurde erhöht. Es wurde ein „Welcome back“-Programm mit Gutscheinkaktionen gestartet. Es stellt sich heraus, dass hochwertige Unterkünfte besonders gefragt sind; der Preis der Unterkünfte hat nur eine geringe Buchungsrelevanz. Das Highlight bleibt das Strandschlafen in mittlerweile 3 Strandkörben.

Regelungsbedarf besteht bei wilden Campen, der Parkplatzsituation sowie der fehlenden Gastronomie. Vielleicht könne über ein intelligentes-digitales Parkplatzmanagement Abhilfe geschaffen werden. Auch über Angebote für die Gäste bei Regen und im Winter muss nachgedacht werden. Für einige Punkte wird auf TOP 9 und 10 verwiesen.

Es ist angedacht, eine Vereinsfusion mit dem Ferienland Kappeln einzugehen. Dies wird jedoch nur mit Zustimmung des Amtes Geltinger Bucht erfolgen.

Herr Nissen stellt die Frage, wie man die Besucher insbesondere des Ostseeresorts Olpenitz an den Ausgaben für den Tourismus beteiligen könne. Bürgermeister Frerich bittet den Verein um weitere Informationen hierzu.

Herr Teschendorf gibt nach Rücksprache mit dem Amtsvorsteher sowie dem Vorsitzenden des Finanzausschusses zum Fusionsgedanken mit dem Ferienland Kappeln die Rückmeldung, dass die über das Amt Geltinger Bucht eingebrachten Mittel belegbar auch im Amtsgebiet auszugeben seien. Ein Verbleib des Vereinssitzes im Amt würde zudem begrüßt werden. Der Rückhalt des Ausschusses zur Fusion wird dem Verein signalisiert.

6. Bericht der Ostseefjord Schlei GmbH

Herr Triphaus berichtet für die OFS. Auch dort gab es große Einschränkungen durch Corona, insbesondere war eine große Stornierungswelle Anfang März abzuarbeiten. Die Haushaltsplanung wurde dadurch besonders schwierig, sämtliche Marketingmaßnahmen wurden gestrichen. Für die Mitarbeiter*innen in den Touristinformationen musste Kurzarbeit beantragt werden. Herr Triphaus bedankt sich beim Ausschuss für den Beitritt des Amtes zum Tourismusverband Schleswig-Holstein, der in der schwierigen Phase grandiose Informations- und Unterstützungsarbeit geleistet hat.

Am 07.05.2020 gab es über das Land die Information zum Neustart am 18.05.2020 und in der Nacht kamen die ersten Buchungen. Die OFS hat sich nach den Erfahrungen an Himmelfahrt und Pfingsten die Werbung „unterwegs auf Schleichwegen“ und für Geheimtipps in der 2. und

3. Reihe verstärkt, um die Besucher von den Hotspots umzulenken. So wurden auch die Aktionen „bewusst da – auf Abstand“ und die Markierungen des Mindestabstands entwickelt. Aktuell liegt das Defizit im vierstelligen Bereich.

Herr Triphaus ruft die Gemeinden auf, weiterhin Wanderwege für Komoot zu melden.

Auch die OFS verstärkt die Bewerbung der Herbstsaison. Aktuell wird ein regionales Tourismuskonzept erarbeitet, in dem auch das Schlüsselprojekt Badebrücke als eins von 15 aufgelistet wird. Der Projektabschluss ist für den November 2020 geplant.

Herr Triphaus verweist auf die Machbarkeitsstudie zum Ostseeküstenradweg und die erforderliche Schaffung von Parkplätzen in Küstennähe.

7. Bericht der DLRG

Herr Marquardsen berichtet für die DLRG Norgaardholz. Mitte Mai war der Aufbau der Badebrücke geplant. Coronabedingt konnte dieser jedoch nicht durchgeführt werden, da man zum einen beim Aufbau den erforderlichen Abstand nicht hätte einhalten können, aber zum anderen auch die Breite der Brücke von aktuell 75 cm keinen geeigneten Abstand ermöglicht hätte. So wurde beschlossen, die Brücke in diesem Sommer nicht aufzubauen, was in unter den Badegästen zu herber Kritik geführt hat.

Insgesamt wurde in diesem Sommer an 44 Tagen Wache gelaufen. Nach den Sommerferien war dann jedoch bestes Strandwetter ohne Wachgänger. Nächstes Jahr erhofft man sich durch die Entzerrung der Sommerferien eine Ausdehnung der Wachtage. Herr Marquardsen weist auf die Parkplatzsituation in Norgaardholz hin, die unbedingt verbessert werden sollte.

Herr Franke trägt den Bericht der DLRG Gelting-Golsmaas-Hasselberg vor. Die Wachsaison wird am kommenden Wochenende abgeschlossen. Die Wache konnte mit vielen disziplinierten Gästen und nur kleineren Einsätzen gut durchgeführt werden.

Über ein Sponsoring konnten 3 Notrufsäulen für die DLRG gewonnen werden. Die Fundamente an den Standorten Golsmaas, Rettungswache Hasselberg und Norgaardholz sind bereits gegossen. Die Aufstellung erfolgt in den nächsten Tagen. Der Touristikausschuss wünscht sich eine Rückmeldung über die Nutzung, um ggf. auch unbewachte Strandabschnitte ausstatten zu können.

8. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen vorgebracht:

Frau Jordt aus Koppelheck überreicht einen Fragenkatalog, der als Anlage angefügt ist.

Zu Frage 7: Wie ist der derzeitige Stand der Planung „Ferienhäuser Hunhoi“ gibt Thomas Johannsen Auskunft aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.06.2020. Der vorgelegte erste Entwurf muss überarbeitet werden. Die neue Planung ist noch nicht bekannt. Es ist jedoch festgestellt worden, dass das Gebiet verkleinert werden muss.

Die weiteren Fragen von Frau Jordt werden schriftlich beantwortet.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

9. "Infrastruktur an der Küste"

Berichte aus den Gemeinden Gelting, Maasholm, Niesgrau, Steinberg und Steinbergkirche

Die Berichte der Bürgermeister Boris Kratz für die Gemeinde **Gelting** und Roy Bonde für die Gemeinde **Steinberg** sind dem Protokoll als Anlage angefügt.

Für die Gemeinde **Maasholm** berichtet Kay-Uwe Andresen:

Das Naturerlebniszentrum hat aktuell ein Managementproblem. Es wurde vorher durch den Verein geregelt und wurde aufgrund der Altersstruktur des Vorstandes auf die Gemeindevertretung übertragen. Es werden in diesem Jahr voraussichtlich 8.000 Besucher das NEZ besuchen, in anderen Jahren sind es 13.000. Das Schutzgebiet Jordsand ist ebenfalls sehr beliebt. Aktuell gibt es 586 Einwohner in Maasholm, der Ansturm der Besucher ist für diesen kleinen Ort nur schwer zu bewältigen. Es gibt noch 4 Gaststätten und eine Kirche im Ort. Der Hafen hat 480 Liegeplätze und ist seit der durch Corona verspäteten Öffnung durchgehend voll belegt. Der Wohnmobilstellplatz fasst 80 Plätze.

Himmelfahrt und Pfingsten wurde der Ort förmlich überrannt. Eine Parkplatzerweiterung würde aufgrund der Wassernähe nicht genehmigt werden. Es gibt aktuell 30 km-Radweglänge in einem schlechten Zustand. Hier hofft man Verbesserung durch die Machbarkeitsstudie zum Ostseeküstenradweg. Die Ausstattung mit öffentlichen WC's ist grundsätzlich ausreichend; bis auf den Abschnitt vom Campingplatz Oehe bis zum NEZ. Es liegen noch 4 Fischkutter im Hafen, die den Charme des kleinen Fischerdörfchens prägen. Für den Hafbereich wäre ein digitales Parkplatzmanagement wünschenswert.

Für die Gemeinde **Niesgrau** berichtet Thomas Johannsen:

Niesgrau hat 3 km Küste, der kleine Strandabschnitt Ohrfeldhaff ist gerade bei Familien mit kleinen Kindern aufgrund der geringen Wassertiefe sehr beliebt. Der Parkplatz in Ohrfeldhaff wurde 2005 neu aufgebaut, hat einen Takelageplatz sowie ein barrierefreies öffentliches WC, das auch von der Gemeinde Esgrus mit unterhalten wird. Der Ostseeküstenradweg führt in Niesgrau von der Lippingau am Strand entlang bis Wackerballig. Das Stück nach Wackerballig bis zur Ortsgrenze Gelting ist sehr gut ausgebaut. Wildes Camping wird an einer Stelle an der Küste erlaubt (2 Zelte mit maximal 6 Personen). Niesgrau hat 3 Gaststätten und 1 Café, 1 Sportboothafen mit 460 Liegeplätzen, einen Wohnmobilstellplatz mit 25 Stellplätzen in Gelting Mole, 1 Eventhalle, 1 Getränkevollsorter und eine Schlachtereier sowie Wander- und Reitwege.

Für die Gemeinde **Steinbergkirche** berichtet Johannes Erichsen:

Steinbergkirche hat 3 Kirchen, aber nur 1 Gaststätte. Die Anbindung an den ÖPNV ist entlang der B199 hervorragend, in die Seitenlinie nur in der Schulzeit gut. Die Strände haben keine Anbindung an den ÖPNV. Der Ostseeküstenradweg ist von Mühlendamm bis Neukirchen nicht vorhanden. Alle Strände der Gemeinden haben eine Steilküste. Mühlendamm ist ein kleiner Naturstrand, allerdings sind die dort vorhandenen 7-8 Parkplätze zu wenig. Die Zuwegung ist nicht barrierefrei, ein öffentliches WC kann nur im Sommer genutzt werden.

Der Strand in Neukirchen ist über eine Treppe zu erreichen, auch hier fehlen Parkplätze. Die Zuwegung ist sehr eng. Ein vorhandenes kleines Strandhaus wird durch den Jugendpfleger genutzt.

Neukirchen-Dorf mit altem Fähranleger: Zuwegung über Rampe, keine Parkmöglichkeiten

Neukirchen an der Schleuse: Strand und Hundestrand, Toilettengebäude gemeinsam mit der Gemeinde Steinberg, Stellplätze für 5 Wohnmobile tagsüber, maximal 40 Pkw's.

In Neukirchen gibt es das Kreisjugendlager.

Sehenswert ist der Scheersberg. Gute Einkaufsmöglichkeiten gibt es im Ort.

Herr Teschendorf bedankt sich für die umfangreichen Berichte.

10 . Erörterung des Themas "Wildes Campen auf den Parkplätzen im Amt" und gegebenenfalls empfehlender Beschluss

Aufgrund der Besucheranstürme zu Himmelfahrt und Pfingsten wurde der Wachdienst Nordsicherheit aus Kappeln beauftragt, der ab dem 24. Juli jeweils an den Wochenenden die Parksituation und das wilde Campen kontrolliert hat. Anhand der anliegenden Tabelle erläutert Sandra Legant die kritischen Punkte. Es gibt in allen Küstengemeinden dieselbe Problemlage. Die Gemeinden sollten daher überlegen, ob und wenn ja wie gemeinsam vorgegangen werden soll. Wünschenswert wäre eine einheitliche Lösung.

Herr Kraack gibt bekannt, dass der geplante Wohnmobilstellplatz in Pottloch in der aktuellen Form nicht genehmigungsfähig sei.

Herr Bonde spricht sich für die weitere Errichtung von Wohnmobilstellplätzen aus, die sicherlich auch gegen Vandalismus im Strandbereich hilfreich wären, da sie auch nachts belegt wären. Das Thema soll in einer späteren Sitzung erneut aufgegriffen werden.

11 . Beschilderung von Wanderwegen im Amt Sachstand

Herr Triphaus informiert über das Ergebnis einer Arbeitsgruppe, eine einheitliche Beschilderung von Wanderwegen von Waabs bis Steinbergkirche mit Wiedererkennungswert zu installieren. Anhand der anliegenden Präsentation wird das Modell der Vorreiterregion Brodersby-Goltoft als einheitliches Muster gezeigt. Nach einer Probephase könnte über einen Förderantrag über die AktivRegion beraten werden.

12. Verschiedenes

Es wird folgendes vorgetragen:

Hans-Heinrich Franke berichtet von dem großen Problemfeld an der Ostseeküste, die die Sauberkeit der öffentlichen WC's betrifft. Hier sollte über die Verwaltung ein Vorschlag zur Verbesserung der Reinigung erarbeitet werden. Aktuell werden die WC's einmal täglich gereinigt, eine Grundreinigung wäre ebenfalls erforderlich. Eine entsprechende Abstimmung in den Gemeinden wird signalisiert.

Weitere Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Teschendorf die Sitzung um 20.25 Uhr.

Vorsitz

Clemens Teschendorf
Ausschussvorsitzender

Protokollführung
Kirsten Scharf

Im Zusammenhang mit der
Bekämpfung der
Ausbreitung des
Coronavirus findet die
Sitzung unter Einhaltung der
notwendigen
Hygienestandards statt
(siehe Anlage)